

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Susanne Braun-Speck / tiefenschaerfe, Heilsauring 8, 23858 Reinfeld E-Mail:
kontakt@sbraun-speck.de Website: <https://sbraun-speck.de>

Gegenstand: Websites/Online-Portale, Dossiers, Workshops, Lesungen und Debatten
Stand: Januar 2026

TEIL A – Allgemeine Regelungen

§1 Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge zwischen **Susanne Braun-Speck** (nachfolgend „Anbieterin“) und ihren Auftraggebern (nachfolgend „Kunde“) über die Erbringung von Dienstleistungen.
 2. Die Leistungen umfassen insbesondere:
 - Erstellung von Dossiers, Analysen und Konzepten
 - Konzeption und Entwicklung von Websites und Online-Portalen
 - Durchführung von Workshops, Seminaren und Vorträgen
 - Lesungen und sonstige Veranstaltungsformate
 3. Diese AGB gelten gegenüber:
 - Unternehmern (§ 14 BGB),
 - juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie
 - öffentlichen und privaten Institutionen.Verträge mit Verbraucher:innen (§ 13 BGB) kommen nur zustande, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.
 4. Je nach Art der beauftragten Leistung gelten zusätzlich die besonderen Regelungen der entsprechenden Abschnitte dieser AGB.
 5. Im Falle von Widersprüchen zwischen allgemeinen Regelungen und leistungsbezogenen Sonderregelungen gehen die Sonderregelungen vor.
-

§2 Zustandekommen des Vertrags

Ein Vertrag kommt zustande durch:

- schriftliche Annahme eines Angebots,
- Beauftragung per E-Mail oder
- mündliche Beauftragung mit anschließender schriftlicher Bestätigung.

Art, Umfang, Dauer, Ort und Honorar der Leistung ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot oder der individuellen Vereinbarung.

§3 Vergütung und Zahlungsbedingungen

1. Alle Preise verstehen sich als Endpreise. Gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer berechnet und ausgewiesen (Kleinunternehmerregelung).
2. Die Abrechnung erfolgt nach Aufwand oder zu einem vereinbarten Pauschalpreis. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgen Leistungen auf Stundenbasis. Der reguläre Stundensatz beträgt **90,00 EUR**. Für Beratungs- und Schulungsleistungen können abweichende, höhere Stundensätze gelten, die vorab vereinbart werden.
3. Auslagen und Fremdkosten (z. B. Hosting-Gebühren, Stockfotos, Plugin- oder Software-Lizenzen), die im Rahmen des Auftrags im Namen oder im Interesse des Kunden anfallen, sind vom Kunden zu erstatten, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
4. Die Anbieterin ist berechtigt, für Teilleistungen oder klar abgrenzbare Projektphasen Abschlagszahlungen in Rechnung zu stellen. Sofern nicht anders vereinbart, sind **30 % des voraussichtlichen Gesamthonorars bei Auftragserteilung** fällig.
5. Rechnungen sind sofort fällig, spätestens **10 Tage nach Rechnungsdatum**.
6. Bei Zahlungsverzug ist die Anbieterin berechtigt, Leistungen bis zum Ausgleich offener Forderungen auszusetzen sowie Verzugszinsen gemäß § 288 BGB zu berechnen.

§4 Leistungsänderungen

1. Änderungs- oder Erweiterungswünsche des Kunden nach Vertragsabschluss gelten als Zusatzleistungen.
2. Der dadurch entstehende Mehraufwand wird gesondert vergütet.
3. Vereinbarte Fristen verschieben sich angemessen, wenn sich der Leistungsumfang ändert.

§5 Mitwirkung und Verzögerungen

1. Der Kunde stellt alle erforderlichen Inhalte, Daten, Informationen und Zugänge rechtzeitig zur Verfügung.
 2. Verzögerungen durch verspätete oder unvollständige Mitwirkung führen zu einer angemessenen Verschiebung von Zeitplänen.
 3. Mehraufwand aufgrund fehlender Mitwirkung wird gesondert berechnet.
-

§6 Korrekturen und Freigaben

1. Angebote enthalten, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, **einen einmaligen fachlich begründeten Korrekturdurchgang** auf Basis des ursprünglichen Briefings.
 2. Änderungswünsche nach diesem Korrekturdurchgang oder solche, die vom ursprünglich vereinbarten Leistungsumfang abweichen, gelten als kostenpflichtige Zusatzleistungen.
 3. Der Kunde prüft Zwischenergebnisse zeitnah und erteilt innerhalb von **5 Werktagen** eine Freigabe oder benennt notwendige Korrekturen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Rückmeldung, gilt der jeweilige Projektstand als freigegeben.
-

§7 Referenznennung

Die Anbieterin ist berechtigt, Projekte unter Nennung des Kundennamens als Referenz zu verwenden, sofern keine berechtigten Geheimhaltungsinteressen entgegenstehen.

§8 Haftung

1. Unbeschränkte Haftung besteht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
 2. Bei einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
 3. Keine Haftung besteht für entgangenen Gewinn oder indirekte Schäden, soweit gesetzlich zulässig.
 4. Für Inhalte und Daten des Kunden wird keine Haftung übernommen.
 5. Für Inhalte oder Äußerungen von Teilnehmenden im Rahmen von Diskussionen übernimmt die Anbieterin keine Haftung.
-

§9 Höhere Gewalt

1. Bei Ereignissen höherer Gewalt, die außerhalb des Einflussbereichs der Anbieterin liegen (z. B. Naturereignisse, Pandemien, Streiks, behördliche Anordnungen), entfällt die Leistungspflicht für die Dauer der Störung.
 2. Die Anbieterin ist in diesem Fall berechtigt, die bis zum Zeitpunkt des Eintritts der höheren Gewalt erbrachten Leistungen anteilig abzurechnen. Zusätzlich sind bereits entstandene Fremdkosten vom Kunden zu erstatten.
-

§10 Datenschutz

1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der DSGVO.
 2. Sofern die Anbieterin im Rahmen eines Auftrags personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet (z. B. Teilnehmerdaten, Nutzerdaten von Plattformen), handelt der Kunde als datenschutzrechtlich Verantwortlicher. Die Anbieterin verarbeitet Daten ausschließlich auf Grundlage der Weisungen des Kunden.
 3. Der Kunde sichert zu, zur Übermittlung personenbezogener Daten berechtigt zu sein und erforderliche Informationspflichten sowie Einwilligungen eingeholt zu haben. Der Kunde stellt die Anbieterin von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer unzulässigen Datenweitergabe resultieren.
 4. Sofern erforderlich, schließen die Parteien einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO.
 5. Die Anbieterin trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten.
 6. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist (z. B. Hosting-Anbieter) oder eine gesetzliche Verpflichtung besteht.
 7. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden sich in der Datenschutzerklärung unter:
<https://sbraun-speck.de/rechtliches/datenschutzerklaerung/>
-

§11 Vertraulichkeit

Beide Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen der jeweils anderen Seite nicht an Dritte weiterzugeben.

§12 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
 2. Gerichtsstand ist, soweit zulässig, der Sitz der Anbieterin.
 3. Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.
-

TEIL B – Projektleistungen (Dossiers, Websites / Online-Portale)

§13 Leistungsart

Leistungen sind grundsätzlich Dienstleistungen. Ein bestimmter wirtschaftlicher, politischer oder technischer Erfolg wird nicht geschuldet. Werkleistungen bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

§14 Technische Abhängigkeiten

Bei Online-Portalen haftet die Anbieterin nicht für Ausfälle oder Einschränkungen durch Drittanbieter (z. B. Hosting, Software, Plugins, externe Plattformen).

§15 Abnahme von Werkleistungen

Sofern eine Werkleistung vereinbart wurde, gilt das Ergebnis als abgenommen, wenn es genutzt wird (z. B. durch Live-Schaltung einer Website) oder innerhalb von **7 Werktagen** keine wesentlichen Mängel gerügt werden. Unerhebliche Mängel berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme, sondern sind im Rahmen der Gewährleistung zu beheben. Die Anbieterin erhält das Recht zur Nachbesserung.

§16 Vorleistungen und Nutzungsrechte

1. Vorleistungen im Angebotsprozess

Konzepte, Skizzen, Analysen, Präsentationen, Vorabgespräche und sonstige Vorleistungen im Rahmen von Angebots-, Auswahl- oder Entscheidungsprozessen sind – sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart – vergütungspflichtig. Kommt kein Vertrag zustande, verbleiben sämtliche Rechte an diesen Vorleistungen bei der Anbieterin. Eine Nutzung, Weitergabe oder Veröffentlichung ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig.

2. Urheberrecht und Nutzungsrechte an Arbeitsergebnissen

Alle von der Anbieterin erstellten Arbeitsergebnisse (insbesondere Dossiers, Analysen, Konzepte, Texte, Strukturen, visuelle Darstellungen, Portal-Konzeptionen und redaktionelle Inhalte) sind urheberrechtlich geschützt. Mit vollständiger Bezahlung erhält der Kunde ein einfaches, zeitlich unbegrenztes, nicht übertragbares Nutzungsrecht an den vereinbarten Arbeitsergebnissen für den vertraglich vorgesehenen Zweck.

3. Umfang und Grenzen der Nutzung

Das Nutzungsrecht umfasst die interne Nutzung sowie – sofern vereinbart – die Veröffentlichung im Rahmen der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit des Kunden. Nicht umfasst sind insbesondere Weitergabe an Dritte zur eigenständigen Nutzung, Weiterverkauf sowie Bearbeitung/Umgestaltung über den vereinbarten

Zweck hinaus, sofern hierfür keine ausdrückliche schriftliche Vereinbarung getroffen wurde.

4. Rohmaterial und nicht verwendete Varianten

Rohdaten, Entwürfe, Strukturideen, Methodenansätze sowie nicht verwendete Varianten verbleiben bei der Anbieterin und dürfen ohne Zustimmung weder genutzt noch weitergegeben werden.

§17 Geheimhaltung

1. Die Anbieterin verpflichtet sich, alle ihr im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Kunden vertraulich zu behandeln.
2. Diese Verpflichtung gilt auch über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus.

TEIL C – Veranstaltungen (Workshops, Seminare, Debatten und Lesungen)

Die Regelungen dieses Teils gelten für sämtliche von der Anbieterin durchgeführten Präsenz- oder Online-Veranstaltungen, insbesondere Workshops, Seminare, moderierte Debattenformate, Vorträge und Lesungen.

§18 Durchführung und Mitwirkungspflichten des Veranstalters/Kunden

1. Der Veranstalter/Kunde stellt die organisatorischen Rahmenbedingungen bereit, insbesondere:
 - geeignete Räumlichkeiten bzw. eine geeignete technische Infrastruktur (bei Online-Formaten)
 - funktionierende Präsentations- und Tontechnik (z. B. Beamer/Screen, Mikrofon, Lautsprecher, stabiles Internet)
 - rechtzeitige Bereitstellung vereinbarter Informationen und Materialien
 2. Verzögerungen, Leistungseinschränkungen oder Qualitätsverluste, die auf mangelhafte Organisation, unzureichende Technik oder fehlende Mitwirkung des Veranstalters/Kunden zurückzuführen sind, gehen nicht zulasten der Anbieterin.
 3. Die Anbieterin ist berechtigt, die Durchführung anzupassen (z. B. methodische Umstellung, verkürzte Durchführung, Wechsel auf Online), sofern dies aufgrund der Rahmenbedingungen erforderlich ist. Ein Anspruch auf Minderung oder Rückerstattung entsteht hierdurch nicht, soweit die Anbieterin die Leistung im Kern erbringen kann.
-

§19 Absage, Verschiebung und Ausfall durch den Veranstalter/Kunden

1. Bei Absage durch den Veranstalter/Kunden gelten folgende Ausfallhonorare bezogen auf das vereinbarte Honorar:
 - bis 30 Tage vor Termin: kostenfrei
 - 29–14 Tage vor Termin: 50 %
 - weniger als 14 Tage vor Termin: 100 %
 2. Bereits entstandene Fremdkosten (insbesondere Reise- und Übernachtungskosten, Storno- oder Umbuchungsgebühren) sind unabhängig vom Ausfallhonorar zu erstatten.
 3. Eine Terminverschiebung gilt als Absage, sofern kein Ersatztermin innerhalb von **60 Tagen** nach dem ursprünglich vereinbarten Termin verbindlich vereinbart wird. In diesem Fall wird ein bereits gezahltes Ausfallhonorar angerechnet, soweit der Ersatztermin tatsächlich stattfindet.
-

§20 Ausfall durch die Anbieterin

1. Muss eine Veranstaltung aus Gründen ausfallen, die die Anbieterin nicht zu vertreten hat, insbesondere wegen Erkrankung, unvorhersehbarer persönlicher Verhinderung oder höherer Gewalt, wird ein Ersatztermin angeboten.
 2. Ist die Durchführung auch zu einem Ersatztermin nicht möglich, entfällt der Honoraranspruch. Bereits gezahlte Honorare für die ausgefallene Veranstaltung werden erstattet.
 3. Weitergehende Ansprüche des Veranstalters, insbesondere auf Ersatz von Reise-, Raum-, Technik-, Personal- oder Werbekosten, sind ausgeschlossen, sofern die Anbieterin den Ausfall nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.
-

§21 Dokumentation, Aufzeichnungen und Inhalte

1. Sämtliche Inhalte, Texte, Konzepte, Methoden, Modelle und Beiträge der Anbieterin sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt auch für Präsentationen, Unterlagen, Visualisierungen und digitale Materialien.
2. Ton-, Bild- oder Videoaufzeichnungen von Veranstaltungen, Workshops, Vorträgen oder Lesungen durch den Kunden oder Dritte sind nur mit vorheriger **schriftlicher** Zustimmung der Anbieterin zulässig.
3. Eine Weitergabe, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung der Inhalte über den vereinbarten Veranstaltungs- oder Vertragszweck hinaus ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Anbieterin nicht gestattet.

4. Die Anbieterin ist berechtigt, im Rahmen von Veranstaltungen Foto- oder Videoaufnahmen zu Dokumentationszwecken und zur Eigenwerbung (z. B. Website, Social Media, Portfolio) anzufertigen. Der Veranstalter stellt sicher, dass die Teilnehmenden hierüber vorab informiert werden und erforderliche datenschutzrechtliche Einwilligungen oder sonstige Rechtsgrundlagen vorliegen.
5. Die Anbieterin ist berechtigt, allgemeine Ideen, Methoden, Modelle, Strukturen und konzeptionelle Ansätze, die im Rahmen eines Projekts oder einer Veranstaltung entwickelt oder angewendet wurden, weiterzuverwenden, sofern dabei keine vertraulichen Inhalte oder personenbezogenen Daten des Kunden oder der Teilnehmenden offengelegt werden.

Verfügbarkeit und Speicherung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind dauerhaft auf der Website der Anbieterin unter <https://sbraun-speck.de/rechtliches/agb/> abrufbar und können dort im PDF-Format heruntergeladen und gespeichert werden.